

Heilige Drei Könige Nord-Neukölln

St. Christophorus
sozial – spirituell – kulturell

St. Christophorus Pallottis



„Mit meinem Gott überspringe ich Mauern“ (Ps 18,30)

Liebe Freund*innen und Verwandte, liebe Mitschwestern und Mitbrüder, liebe Unterstützer*innen, liebe Christophoraner*innen und Ehemalige!

Vor eineinhalb Jahren sagte Kalle in einer Runde: er gibt der Diözese noch 5 Jahre, dann bricht sie zusammen. Darauf antwortete jemand lakonisch: Wie, so lange noch? Die Austrittszahlen 2019 sind für die Kirchen mit 500.000 Personen so hoch wie noch nie: die Corona-Krise offenbart, wie wenig systemrelevant beide Kirchen erlebt werden.

Nach unserer **gemeinsamen Pfarreigründung** am 12. 1. 2020 mit einem feierlichen Gottesdienst in der Turnhalle der Marienschule und ersten hoffnungsvollen Gremiensitzungen kamen jetzt „krasse Hämmer“: Der Verwaltungsleiter, die Verwaltungskraft und der Kitaleiter von St. Richard wechseln die Stellen. Die (Hinter-)Gründe sind ganz unterschiedlich. Wir suchen dringend geeignete Personen! Immerhin, einen neuen Verwaltungsleiter gibt es ab 01. Juli bereits.

Die Corona-Pandemie hat **Pallotti-Mobil** sehr gefährdet. Wichtige Aufträge gerade im Catering fielen weg. Fast alle Mitarbeiter*innen gehören zur Risikogruppe. Für Mitte März bis Ende April bedeutete das Kurzarbeit. Als gemeinnütziges Non-Profit-Unternehmen fällt Pallotti-Mobil unter keinen Rettungsschirm. Trotzdem, „Jesus work’s!“ Mit Petra freuen wir uns, dass sie eine gute Stelle beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) auf dem 1. Arbeitsmarkt fand! Jetzt suchen wir für die Geschäftsführung mit 19,5 Stunden eine passende Person. Erste Gespräche laufen an.

Der Lockdown hat uns überraschend oft in die **Medien** katapultiert. Die Entscheidung, unsere Kirche für das persönliche Gebet zu öffnen, wo alles geschlossen wurde, hat uns in das Magazin „Der Spiegel“ gebracht. Das „Café Platte to go“ als Essensausgabe an der freien Luft für Arme und Bedürftige verdanken wir der phantastischen Aufbauarbeit von Elisabeth Cieplik! Seit Mitte März hat unter ihrer Leitung ein festes Team im Schnitt 50 warme Mahlzeiten an 3 Standorten in Nord-

Neukölln an 5 Tagen ausgegeben. Wir haben das Projekt „Essen ist fertig!“ getauft und dafür Spenden gesammelt. Jetzt wird pausiert, doch wir überlegen, ab September an einer Fortsetzung. Ein *RTL-Beitrag* über Kirchen in der Krise berichtete über dieses soziale Engagement. Die Erinnerungen einer Ehemaligen Christophoranerin an das Kriegsende, mit der tragischen Ermordung eines Kaplans und Ministranten kamen sogar am 08. Mai ins *Heute-Journal*. Der *RBB* startete Sonntags-TV-Gottesdienste, bei denen die Katholische Kirche mit Lissy plötzlich ein feminines Gesicht bekam, wie eine Zuschauerin süffisant anmerkte. Dank unserer „Miss Web“ Jana gab es seit Gründonnerstag *Video-Clips* und in der Osterzeit sogar humoristisches *Sancta-Corona TV*. „**herrlicher**“ gestaltete ein virtuelles Abendgebet für den Bistumskanal, präsentierte mit „Alles“ ein starkes Glaubenslied. Die Band war virtuell auch bei der „Fête de la Musique Berlin“ am 21. Juni vertreten.



*Open air Gottesdienste auf dem Sportplatz und „Essen ist fertig!“ für Arme Bedürftige = **Gottesdienst mit den Händen...!***
(Foto: Stephie Kersten)

Als die ersten **Gottesdienste** wieder möglich wurden, entschieden wir uns gemeinsam mit dem Gemeinderat, sie nach Möglichkeit **im Freien** auf dem Sportplatz zu gestalten - und erstmal ohne Eucharistie. Wir boten auch weitere um 11:30 Uhr und zunächst um 17:30 Uhr Gottesdienste an, damit Menschen ausreichend Gelegenheit zu Gottesdiensten unter Corona-Bedingungen hatten. Für Kalle waren und sind es mit

St. Christophorus Pallottis

Nansenstr. 4-7

12047 Berlin

T 030 / 627 3069-210

www.christophorus-berlin.de

IBAN: DE90 1009 0000 5811 2260 27 BIC: BEVODEBB

Seite 2

die schönsten, so vor dem Basketballkorb und in lockerer Atmosphäre. Fronleichnam gab es das eucharistische Come back. Den 11:30 Uhr Gottesdienst feiern wir kreativ weiter, als sog. „Koinonia-Gottesdienst“ wie er in der Bibel beschrieben ist (1 Kor 14, 26-33). **Koinonia** nennt das NT die Gemeinschaft mit dem Heiligen Geist. Im 1. Korintherbrief wird eine Gottesdienstform beschrieben, bei der sich jede Person einbringt, sogar mit Prophetie und möglicher Zungenrede. Es ist wie beim Basketball. Am Anfang trifft man noch keine Dreier, sondern muss üben und trainieren. Eine Teilnehmerin bringt derzeit gern ein selbstkreatives spirituelles Lied mit. Ja, wir sind alle gespannt, wie sich das weiterentwickelt – wenn wir den Heiligen Geist wehen lassen !

Wir **Pallottis** fragen selbstkritisch, wo und wie wir verstärkt unsere Prägungen durch die „anarchistischen“ Catholic Worker, durch Quäker und die pfingstlerischen Geistpowergruppen in die momentane Kirchenkrise einbringen? Wie können wir gemeinsam mit Gottessucher*innen Zukunft gestalten, so wie Tomáš Halík fragt. Das Motto des Erzbistums „Wo Glauben Raum gewinnt“ ist doch reformbereit. Wir spüren eine heilige Unruhe, dass Gemeinde und Kirche zu viel Energie verliert in Fragen der Organisation und zu wenig das „Reich Gottes und Seine Gerechtigkeit“ (Mt 6,33) sucht. „**Mit meinem Gott überspringe ich Mauern**“ (Ps 18,30), so lautet das Leitwort von Movimento Pallotti und im Nord-Neuköllner Pastoralkonzept. Umgekehrt bedeutet es: Ohne Gott fahre ich gegen die Wand. Danach sieht in Kirche und Welt gerade einiges aus. Mit Gott aber wachsen uns Flügel! **Hm, und jetzt?**

Wer macht mit, wirklich Kirche und Gemeinde **neu** zu **erfinden**?! Gott selbst können und müssen wir nicht neu erfinden, sondern *Sie* will ganz neu gesucht, gefunden und tiefer entdeckt werden. Es liegt an uns! Oder ganz pallottisch ausgedrückt: jede und jeder ist zum universalen Apostolat berufen – über den Kirchturm hinaus mit und im Dienst für die Menschen! So wächst und gedeiht prophetische Glaubenskraft. Dass christlicher Glaube auch bei uns Zukunft haben kann, zeigt die junge Freikirche **diekreative**. Kalle hörte vor gut einem Jahr erstmals von ihr. Die Geschichte dazu: Eine nicht religiöse Schülerin sollte die schulische Skifreizeit abbrechen, um sich zuhause dringend von einem Arzt untersuchen zu lassen. Dann aber erlebte sie durch das Gebet einer Lehrerin eine so phänomenale Heilung, dass sie den Jesus-Glauben annahm und in dieser Gemeinde gelandet ist. **Diekreative** muss ihren bisherigen Gottesdiensttreff im Kino Colosseum wegen Corona verlassen. Sie suchen einen Ort für 400 (!) Personen. Sie praktiziert das „**24/7**“, Gebet rund um die Uhr) und sind Feuer und Flamme. Ihre Mitglieder werden geschult:

<https://diekreative.org/akademie/>, auch in Fragen der Hauswirtschaft und im Umgang mit Finanzen. Wie überall muss man auch da nicht alles gut finden, doch zeigt sich, was **BeGeisterung** in der nächsten Generation freisetzen kann!

Auch bei uns! Denn wir sind begeistert, dass aktuell 18 jugendliche **Gruppenleiter*innen (GL)** in St. Christophorus selbstverantwortlich aktiv sind. Und sie bilden für Nord-Neukölln 15 neue Gruppenleiter*innen aus. Die Kinderfreizeit musste ausfallen. Stattdessen stellten die GL eine Sommer-Alternative auf die Beine. An 4 Standorten hier vor Ort wird eine Freizeit für die 8-15-Jährigen unter Corona-Bedingungen (mit Hygienekonzept, usw.) stattfinden!

So sehen Hoffnungszeichen **für die Zukunft** aus!



*Christophorus for future...unsere Gruppenleiter*innen*
(Foto:Team)

Wir selbst sind immer neu **dankbar** gerührt über alles konkrete Mit-Tun von Jung und Alt hier sowie jede finanzielle Unterstützung. Ohne Euch / ohne Sie ist unser soziales Wirken gar nicht möglich!!! Wer wie gewohnt auf das angegebene Volksbankkonto mit der „-27“ hinten spendet, bitten wir um ein Stichwort für den konkreten Zweck, wie Bedürftige, Asyl, Zukunft. Pallotti-Mobil bitten wir direkt zu unterstützen DE 08 4006 0265 0033 1141 01 Darlehnskasse Münster. Danke!

In herzlicher Verbundenheit Eure Pallottis

Lissy Riebst Kalle Senz

Das **Wort zum Sonntag** in der ARD spricht Lissy am 17.10./12.12. und 26.12.